

Holzwurm bekämpfen: Erkennen, behandeln und effektiv vorbeugen

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken
und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Michelle Möhring

STAND
27.02.2026

6 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

Schritt 1: Holzwurm erkennen – die ersten Anzeichen

- 1 Finde Bohrmehl: Kleine Häufchen, oft hell, unter dem Holz. Das ist frischer Kot und Holzabrieb der Larven.
- 2 Suche nach Ausfluglöchern: Runde Löcher, etwa 1-3 mm Durchmesser, an der Holzoberfläche. Das sind die Ausgänge der geschlüpften Käfer.
- 3 Höre genau hin: In ruhigen Momenten kannst du manchmal ein leises Nagen oder Raspeln hören, besonders nachts.
- 4 Prüfe die Statik: Bei starkem Befall kann das Holz weich oder mürbe werden. Drücke vorsichtig mit einem spitzen Gegenstand auf die Oberfläche.

2

Schritt 2: Befall beurteilen und Bereich sichern

- 1 Bestimme das Ausmaß: Ist nur ein einzelnes Möbelstück befallen oder siehst du Anzeichen an mehreren Stellen oder gar an Bauteilen?
- 2 Isoliere befallene Stücke: Trenne befallene Möbel oder Holzteile sofort von unbefallenen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.
- 3 Dokumentiere den Befall: Mache Fotos von Bohrmehl und Löchern. Das hilft später bei der Kontrolle, ob die Behandlung erfolgreich war.

3

Schritt 3: Befallene Stellen vorbereiten

- 1 Reinige das Holz gründlich: Entferne Staub, Schmutz und lose Holzfasern mit einer Bürste und einem Staubsauger.
- 2 Bohrmehl entfernen: Sauge oder bürste alles alte Bohrmehl weg. So siehst du sofort, ob nach der Behandlung noch neues Material anfällt.
- 3 Oberflächen prüfen: Ist das Holz lackiert, gewachst oder geölt? Eine geschlossene Oberfläche muss eventuell angeschliffen werden, damit das Bekämpfungsmittel eindringen kann.

4

Schritt 4: Holzwurm bekämpfen – Methodenwahl

- 1 Chemische Bekämpfung (Biozid): Trage ein spezielles Holzwurmmittel (Biozid) auf die befallenen Stellen auf. Das ist oft die effektivste Methode. Lies die Gebrauchsanweisung genau!
- 2 Thermische Bekämpfung (Hitze): Kleine Möbelstücke kannst du in einer Sauna oder einem speziellen Heißluftzelt auf über 55°C erhitzen. Diese Temperatur muss mindestens eine Stunde im Kern des Holzes gehalten werden.
- 3 Kältetherapie: Alternativ kannst du kleine, transportable Gegenstände bei unter -18°C für mindestens drei bis vier Tage einfrieren. Achte auf Feuchtigkeit beim Auftauen.
- 4 Injektion: Bei dickerem Holz oder besonders vielen Löchern injizierst du das Mittel direkt mit einer Spritze in die Ausfluglöcher. Bohre gegebenenfalls weitere kleine Löcher, um das Mittel besser zu verteilen.

5

Schritt 5: Nachbehandlung und Kontrolle

- 1 Lüfte gut durch: Nach der chemischen Behandlung ist gründliches und langes Lüften der Räume unerlässlich.
- 2 Überwache den Befall: Lege dunkles Papier oder Karton unter die behandelten Stellen. Siehst du nach Wochen oder Monaten noch frisches Bohrmehl, ist eine Nachbehandlung nötig.
- 3 Oberflächenschutz: Nach erfolgreicher Bekämpfung das Holz neu versiegeln (Lack, Wachs, Öl). Das schützt nicht nur, sondern macht es auch unattraktiver für neue Schädlinge.

6

Schritt 6: Holzwurmbefall vorbeugen

- 1 Kontrolliere neues Holz: Prüfe gebrauchte Möbel, Brennholz oder alte Bauteile gründlich auf Anzeichen von Schädlingen, bevor du sie ins Haus holst.
- 2 Halte die Luftfeuchtigkeit niedrig: Holzwürmer bevorzugen feuchtes Holz. Sorge für gute Belüftung, besonders in Kellern, Dachböden und wenig genutzten Räumen.
- 3 Holzschutzmittel auftragen: Für Holz, das einem erhöhten Risiko ausgesetzt ist (z.B. im Keller oder Außenbereich), kannst du vorbeugend Holzschutzmittel verwenden.
- 4 Regelmäßige Inspektion: Überprüfe alte Holzmöbel und Bauteile mindestens einmal jährlich auf neue Bohrlöcher oder Bohrmehl.

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Holzwurmmittel (Biozid)
- ? Spritzen mit Kanülen (falls Injektion nötig)
- ? Arbeitshandschuhe
- ? Atemschutzmaske
- ? Schutzbrille
- ? Folie zum Abdecken (falls nötig)
- ? Holzschutzlasur/Lack/Wachs (für Nachbehandlung)
- ? Dunkles Papier oder Karton (zur Kontrolle)

? Werkzeuge

- ? Staubsauger
- ? Bürste
- ? Pinsel oder Sprühgerät (für Holzwurmmittel)
- ? Bohrmaschine mit dünnem Holzbohrer (falls Löcher erweitert werden müssen)
- ? Luftentfeuchter (zur Vorbeugung)
- ? Heißluftpistole (für kleine, lokale Stellen, mit Vorsicht)

? Profi-Tipps

Tipp 1: Denk dran: Holzwürmer brauchen Feuchtigkeit. Trockenholz wird seltener befallen. Achte besonders in feuchten Kellern oder Dachböden auf gute Belüftung und heize diese Räume gelegentlich.

Tipp 2: Wenn du ein altes Möbelstück kaufst, stelle es nicht sofort ins Wohnzimmer. Prüfe es draußen gründlich auf Bohrmehl oder Löcher. Im Zweifel erst behandeln, dann reinholen. Eine Quarantäne von einigen Wochen ist immer eine gute Idee.

Tipp 3: Bei chemischen Mitteln: Teste immer an einer unauffälligen Stelle, ob das Holz die Farbe oder Oberfläche verändert. Nicht jedes Holz verträgt jedes Mittel gleich gut. Manche Mittel können Flecken hinterlassen.

Tipp 4: Heißluft ist super für kleinere Gegenstände. Du kannst sie in eine schwarze Folie wickeln und an einem sonnigen Tag draußen liegen lassen. Die Temperatur muss aber wirklich über 55°C steigen und im Holzkern ankommen, sonst bringt es nichts.

Tipp 5: Bohrmehl ist das A und O. Wenn du es nicht sicher erkennst, lege ein dunkles Blatt Papier oder einen Karton unter das Holz. Nach ein paar Tagen siehst du, ob frisches Material herunterfällt. Das ist der sicherste Beweis für aktiven Befall.

? Häufige Fragen

? Sind Holzwürmer gefährlich für die Gesundheit?

Nein, Holzwürmer sind für Menschen nicht direkt gefährlich. Sie zerstören aber Holz und können bei starkem Befall die Stabilität von Möbeln oder Bauteilen beeinträchtigen.

? Kann ich Holzwürmer mit Hausmitteln bekämpfen?

Essig oder Salmiakgeist werden oft genannt, ihre Wirksamkeit ist aber begrenzt und nicht wissenschaftlich belegt. Bei leichtem Befall kann Alkohol helfen, aber bei starkem Befall brauchst du professionelle Mittel oder Methoden.

? Wie lange dauert es, bis Holzwürmer weg sind?

Die Larvenentwicklung dauert 1-3 Jahre. Nach der Behandlung siehst du oft noch eine Weile Bohrmehl, da die Larven sterben und das Holz verlassen. Eine Kontrolle über mehrere Monate ist wichtig, um sicherzugehen.

? Wann ist die beste Zeit, Holzwürmer zu bekämpfen?

Die Larven sind das ganze Jahr über aktiv, eine Bekämpfung ist also jederzeit möglich. Im Frühling und Sommer schlüpfen die Käfer, dann ist die Gefahr der Ausbreitung am größten.

? Muss ich immer einen Fachmann rufen?

Bei kleinem, lokalem Befall an Möbeln kannst du es oft selbst versuchen. Bei großflächigem Befall an tragenden Bauteilen oder wenn der Befall immer wiederkommt, solltest du einen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/holzwurm-bekaempfen/>